

# SOLOTHURNER FILMTAGE

## JOURNEES DE SOLEURE

### GIORNATE DI SOLETTA

#### SOLOTHURN FILM FESTIVAL

#### Protokoll der Mitgliederversammlung SGSF vom 24. Juni 2021, im Uferbau in Solothurn

**Anwesend:** Felix Gutzwiller (Präsident), Thomas Geiser (Vorstand), Anita Panzer (Vorstand), Rainer Portmann (Vorstand), Andreas Strehle (Vorstand), Jacqueline Surchat (Vorstand), Laura von Arx (BDO), Veronika Roos (Leiterin Geschäftsstelle), Urs Alber (GL), Daniel Arn (GL), Nicolo Bernasconi (GL), Ueli Blaser (GL), Rico Buxtorf (GL), Christian Flury (GL), Andreas Knörr (GL), Flavia Kummer (GL), Simon Mathys (GL), Anna Urben (GL), Heinz Urben (GL), Jacqueline Grütter (GST), Emilien Gür (GST), Roland Kaiser (GST), Benno Meyer (GST), Marianne Wirth (GST), Alain Gantenbein (freies Mitglied), Martina Wolf (freies Mitglied), Peter Bohnenblust (Mitglied), Robert Geiser (Mitglied), Martin Graf (Mitglied), Elisabeth Mathys (Mitglied), Hansueli Ruosch (Mitglied), Madeleine Ruosch (Mitglied), Rolf Kaempf (freies Mitglied), Ivo Kummer (freies Mitglied), Barbara Lampart (Mitglied), Jane Melmuka (Mitglied), Hansueli Ruosch (Mitglied), Madeleine Ruosch (Mitglied), Anett Ryf (Mitglied), Franco Supino (Mitglied), Corinne Widmer (Mitglied), Peter Arn (freies Mitglied), Urs Bannwart (freies Mitglied), Kathrin Halbenleib (Mitglied), Felix Hauser (Mitglied), Pesche Hofmann (Mitglied), Stefanie Ingold (Mitglied), Albert Fahrni-Beck (Mitglied), Martin Volkart (Mitglied)

**Entschuldigt:** Anita Hugi (Direktorin), Elisabeth Baume-Schneider (Vorstand), Regine Sauter (Vorstand), Michela Pini (Vorstand), Sarah Buser (GL), Lisa Leudolph (GST), Sanja Möll (GST), David Wegmüller (GST), Laura Gantenbein (Mitglied), Sibylle Diem (Mitglied), Martin Girod (Mitglied), Barbara Heierle (Mitglied), Karoline Wirth (Mitglied), Renate Tröndle (Mitglied), Daniel Fuchs (freies Mitglied), Alex Bänninger (freies Mitglied), Bruno Walter (Mitglied), Catherine Walter (Mitglied), Lore Lässer Oberholzer (Mitglied), Franziska Grab (Mitglied), Edith Schweizer (Mitglied), Barbara Eyss (Mitglied), Heinz Flück (Mitglied), Sonja Schlupe (Mitglied), Franziska Grab (Mitglied)

1  
—  
5

**Protokoll:** Veronika Roos

#### 1. Begrüssung

Felix Gutzwiller, Präsident des Vereins Schweizerische Gesellschaft Solothurner Filmtage (SGSF), begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder zur 56. Mitgliederversammlung und zeigt zu Beginn der Versammlung nochmals den Trailer der 56. Solothurner Filmtage. Im Besonderen begrüsst der Präsident die anwesenden Vorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder sowie Ivo Kummer, der als freies Mitglied an der Mitgliederversammlung teilnimmt. Im Weiteren entschuldigt der Präsident die Direktorin Anita Hugi, welche leider nicht anwesend sein kann, sowie die Vorstandsmitglieder Michela Pini, Regina Sauter und Elisabeth Baume-Schneider, welche sich ebenfalls entschuldigen mussten. Er werde Anita Hugi heute Abend vertreten und gratuliert ihr an dieser Stelle zu einer sehr erfolgreichen Festivalausgabe unter schwierigsten Bedingungen. Gleichzeitig dankt er den Partnerinnen und Partnern, dem kompetenten, engagierten Team und allen Mitgliedern. Aufgrund der geltenden Coronavorschriften gilt während der Versammlung eine Maskentragpflicht. Nachdem sich die Versammlung damit einverstanden erklärt hat, zieht der Präsident die Maske während seiner Präsentation aus, da die Abstände eingehalten werden können.

Die Traktandenliste wird vorgestellt und genehmigt.

#### 2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 2. Juli 2020

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

### 3. Präsentation Jahresbericht 2020 / 2021

Der Präsident erläutert stellvertretend für die abwesende Direktorin den Jahresbericht des Geschäftsjahres 2020 / 2021. Den gedruckten Jahresbericht haben alle Anwesenden beim Eingang erhalten.

Das Jahr 2020/2021 war ein sehr herausforderndes Jahr für die Solothurner Filmtage. Aufgrund der Coronapandemie fand man sich ständig ändernden Voraussetzungen und Rahmenbedingungen gegenüber. Das Team musste verschiedene Szenarien und Konzepte erarbeiten, für eine Ausgabe vor Ort, eine Hybridvariante und eine komplette Online-Ausgabe. Es war dann auch die Online-Ausgabe, die vom Team umgesetzt werden musste. Und diese Online-Edition der 56. Solothurner Filmtage wurde ein grosser Erfolg, wenn man bedenkt unter welchen Umständen diese entstanden sei. Insgesamt wurden 211 Filme gezeigt, 33 Premieren gefeiert und über 120 Filmgespräche und Rahmenveranstaltungen live aus zwei extra dafür hergerichteten Studios aus Solothurn gesendet. Den Startschuss zur 56. Edition des Festivals bildete die feierliche Eröffnung der Solothurner Filmtage zur Hauptsendezeit gleichzeitig auf den drei Landessendern SRF, RTS und RSI und in Anwesenheit von Bundespräsident Guy Parmelin live aus Solothurn. Diese Eröffnung wurde von rund 95'000 Personen live am Fernsehen verfolgt. Zum ersten Mal in der Festivalgeschichte eröffnete mit der Weltpremiere von «Atlas» von Niccolò Castelli zudem eine Tessiner Produktion die Werkschau. Täglich wurden auf der Filmplattform 20 neue Filme und Filmprogramme lanciert, um ein lebendiges Online-Festival zu bilden. Knapp 30'000 Filmausleihen konnten über die Filmplattform generiert werden, davon waren ca. 17'500 bezahlte Ausleihen à 10 CHF. Die restlichen Ausleihen wurden durch Mitglieder, Gäste und Akkreditierte getätigt. Die Bereitschaft für eine Filmausleihe zu bezahlen scheint gegeben und diese Feststellung wird interessant sein mit Blick auf die Zukunft. Dank der Online-Ausgabe hat man auch ein neues Publikumssegment erreicht.

2  
—  
5

Das Panorama bot mit 170 Schweizer Filmen aller Genres und Längen einen ausgewählten Überblick über die Vielfalt des aktuellen Schweizer Filmschaffens. Der 13. Prix de Soleure ging an den Film «Mare» von Andrea Staka, produziert von Okofilm Productions. Der Publikumspreis ging an den Spielfilm «Beyto» von Gitta Gsell, produziert von Lomotion. Mit der 2021 neu eingeführten Auszeichnung «Opera Prima» schafften die Solothurner Filmtage erstmals in der Schweiz einen Preis für den ersten Langfilm. Der mit 20'000 CHF dotierte Regiepreis ging an Stefanie Klemm für ihr Kinodebüt «Von Fischen und Menschen». Auf Seite 16 im Jahresbericht findet man weitere Informationen zu den vergebenen Preisen und Ehrungen und auf den Seiten 18 und 20 folgt eine Übersicht über alle Sektionen und Programmteile.

Der Präsident ist zudem stolz eine gute Rechnung präsentieren zu können. Besonders hervorheben möchte er an dieser Stelle die erfreulich hohen Einnahmen bei den Stiftungsgeldern für neue Projekte, wie die Website, «Im Atelier» oder für das Fokusprogramm. Zudem bedankt er sich an dieser Stelle auch bei den Sponsoren, beim Bund und bei der Stadt und dem Kanton Solothurn, welche den Filmtagen alle ihr Vertrauen ausgesprochen und ihre Beiträge trotz der besonderen Situation nicht reduziert haben.

Der Vorstand zieht insgesamt eine sehr positive Bilanz. Die Filmtage hatten ein sehr gutes Echo von Publikum, Branche und Presse. Das Medieninteresse an der Home-Edition der 56. Solothurner Filmtage war nämlich ausserordentlich hoch. Auf der Basis der Medienbeobachtung von Argus verzeichnen die Filmtage für Januar 2021 im Vorjahresvergleich einen deutlichen Zuwachs von 12.5% (1'197 Nennungen in Print/Online/TV, ohne Social Media, Vorjahr: 1'064 Nennungen). Diese Zunahme betrifft namentlich die Suisse romande und die italienischsprachige Schweiz (+56%). Auf den Social Media Kanälen (Facebook, Instagram, Youtube) wurden von Argus insgesamt 900 Clippings aufgezeichnet. Die Abonnentenzahl des Instagram-Kontos der

Solothurner Filmtage legte alleine in der Festivalwoche um 12% und jene auf Facebook zwischen dem 23. Dezember und 27. Januar um 19% zu.

Mit dem Hinweis auf die Arbeit des Gastfotografen Thomas Krempke, welche im Jahresbericht zu sehen ist, schliesst der Präsident seine Ausführungen zum Jahr. Er macht darauf aufmerksam, dass es den Jahresbericht in diesem Jahr erstmals auch in einer französischen Version verfügbar sein wird. Allfällige Fragen zum Programm können auch unter Verschiedenes noch gestellt werden.

#### 4. Präsentation Jahresrechnung 2020 / 2021

Der Präsident übergibt für die Präsentation der Jahresrechnung 2020/2021 das Wort an Roland Kaiser. Er schickt aber voraus, dass der Vorstand sehr zufrieden sei mit dieser Rechnung, auch wenn man bedenke, wie andere Organisation mit den Auswirkungen der Pandemie zu kämpfen hätten.

Roland Kaiser macht einleitend darauf aufmerksam dass man den Rechnungsbericht, die Betriebsrechnung und die Bilanz auch im Jahresbericht findet. Auf der Website der Solothurner Filmtage findet man zudem die ausführliche Rechnung mit allen Anhängen.

Unter sich immer wieder ändernden Rahmenbedingungen, mussten vier verschiedene Budgets erstellt werden. Die Version für die Online-Ausgabe operierte mit budgetierten Kosten von TCHF 2'520, betrieblichen Einnahmen von TCHF 2'455 und einem operativen Ergebnis von TCHF 7, resp. eine Substanzmehrung von TCH 5. Ein erfreuliches Anlageergebnis von TCHF 21 und Kostenbeiträge aus den diversen Fonds von TCHF 41 beeinflussten den Rechnungsabschluss positiv und erlaubten somit eine leichte Aufstockung des Organisationskapitals.

Die Bilanz ist sehr erfreulich. Die Filmtage haben praktisch die gleiche Bilanzsumme, wie im Vorjahr. Die fondsbereinigten flüssigen Mittel haben trotz hohen Investitionen in die neue Website und in die IT-Infrastruktur mit den entsprechenden Schnittstellen um TCHF 325 zugenommen. Obwohl auch die kurzfristigen Verbindlichkeiten zunahmen, resultierte per Bilanzstichtag wiederum eine sehr gute kurzfristige Liquidität (Cash Ratio) von 173% (Vorjahr 139%), d.h., sämtliche kurzfristigen Verpflichtungen könnten sofort bezahlt werden. Das netto-monetäre Umlaufvermögen sank um 20% auf TCHF 475. Die Zahlungsbereitschaft ist weiterhin hervorragend. Um Verluste aufgrund von Negativzinsen zu verhindern, wurden Gelder vom Verein CH. Film bei den Filmtagen deponiert. Diese Gelder werden aber dem Verein CH.Film zurückgegeben, sobald dieser die Gelder benötigt.

Die Budgetabweichungen bei den Kosten (Leistungserbringung Drittkosten +7%, Personalaufwand +13%) entstanden einerseits aufgrund der ungewohnten Budgetierung eines Online-Festivals, zeigen aber andererseits auch auf, wie viel unternommen wurde, um dem Schweizer Filmschaffen trotz Pandemie eine gebührende Plattform zu bieten. Die Einnahmen durch den Verkauf von Online-Tickets waren mit TCHF 175 erfreulich. Die Filmproduktionen erhielten davon einen Solidaritätsbeitrag von insgesamt TCHF 24. Dank tieferen Kosten beim sonstigen Organisationsaufwand (Budgetabweichung -18%) und vor allem dank den unvermindert zufließenden Subventionen, Sponsorengeldern und Mitteln diverser Stiftungen konnte die Rechnung schliesslich ausgeglichen abgeschlossen werden. Die Ertragsrelationen wurden in diesem Jahr etwas durcheinandergewirbelt: Die Subventionen trugen mit 37.4% (Vorjahr 30%), das Sponsoring mit 26.2% (Vj 27%), die Stiftungen mit 11.1% (Vj 7%) und die Eigenleistungen mit nur 25.3% (Vj 35%) zum guten Ergebnis bei.

Die Filmtage können optimistisch in die Zukunft schauen. Auch wenn angedachte Hybridvarianten relativ kostenintensiv sind, oder weitere von Corona beeinflusste

Ausgaben folgen sollten, haben die Filmtage dank der kleinen Gewinne der letzten vier Jahren genügend Reserven für die nächsten Jahre. Dies ist auch gegenüber den Sponsoren und der öffentlichen Hand ein sehr positives Zeichen, dadurch sehen sie, dass die Filmtage gut aufgestellt sind.

Frau Laura von Arx von der Revisionsstelle BDO AG gratuliert den Solothurner Filmtagen und namentlich Roland Kaiser für die ausgezeichnete Arbeit und empfiehlt die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Die Mitgliederversammlung nimmt die Jahresrechnung einstimmig an.

#### **5. Décharge des Vorstands**

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig die Décharge.

#### **6. Wahlen**

**Wiederwahl folgender Vorstandsmitglieder: Thomas Geiser, Anita Panzer, Michela Pini, Rainer Portmann, Res Strehle (für ein Jahr), Jacqueline Surchat**

Der Präsident erklärt, dass zwei aktuell gewählte Mitglieder des Vorstands aufgrund der hohen Arbeitsbelastung in ihren Ämtern (National- und Ständerat) nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Es sind dies Regine Sauter und Elisabeth Baume-Schneider. Zudem erklärt der Präsident, dass er ebenfalls nicht mehr für eine nächste Amtszeit antreten werde. Er hätte eigentlich vorgehabt nach der nächsten Ausgabe zurückzutreten, macht nun aber bereits ein Jahr früher Platz für Reformen, die in den nächsten Monaten bei den Filmtagen anstehen.

Folgende Personen müssen von der Mitgliederversammlung für eine nächste Amtszeit von zwei Jahren wiedergewählt werden: Thomas Geiser, Anita Panzer, Michela Pini, Rainer Portmann, Res Strehle (für ein Jahr), Jacqueline Surchat. Der Präsident lässt die anwesenden Vorstandsmitglieder kurz nacheinander aufstehen, damit sie für die Mitglieder sichtbar werden. Die anwesenden Mitglieder sind damit einverstanden die sechs zur Wiederwahl stehenden Vorstandsmitglieder in einer Abstimmung zu bestätigen. Diese werden von der Versammlung einstimmig für eine zweijährige Amtszeit wiedergewählt. Der Präsident weist noch darauf hin, dass diese offiziellen Wiederwahlen in den letzten Jahren vernachlässigt wurden. Umso wichtiger sei es, dass diese Wiederwahl heute stattgefunden habe. Die wiedergewählten Vorstandsmitglieder werden sich im Anschluss an diese Mitgliederversammlung zusammensetzen und sich neu konstituieren. Es ist ein Übergangspräsidium vorgesehen mit Thomas Geiser als Präsident und Anita Panzer als Vizepräsidentin.

#### **7. Information: Ausblick 2021 / 2022**

Der Präsident weist in seinem Ausblick darauf hin, dass der Vorstand, die Geschäftsleitung und die Geschäftsstelle alles daran setzen werden, dass die 57. Solothurner Filmtage erfolgreich über die Bühne gehen werden. Leider stellen sich auch in diesem Jahr wieder dieselben Fragen, wie noch vor einem Jahr. Wird ein reines Vor-Ort-Festival möglich sein? Mit welchen Einschränkungen sind zu rechnen? Wie wird sich die Deltavariante auswirken und wie wird die Situation im Winter aussehen? Es werden verschiedene Durchführungsszenarien angedacht (Vor Ort, Hybrid, Online). Noch ist unklar auf welche Variante man setzen wird. Einen entscheidenden Einfluss darauf wird die Situation im Herbst haben.

#### **8. Information: Budget 2021/2022**

Roland Kaiser informiert, dass wegen der instabilen Situation noch kein Budget fertig gestellt werden konnte. Normalerweise könne man der Versammlung mindestens ein Budget präsentieren. Im letzten Jahr habe man vier Budgets gemacht, in diesem Jahr sind drei Budgets geplant. Eine erste Fassung des Budgets vor Ort liege vor. Die ändern beiden (Hybrid / Online) müssen noch erarbeitet werden. Das Online Budget sei aufgrund

der diesjährigen Erfahrung das am einfachsten zu berechnende, das Budget für eine Hybridvariante das aufwändigste und kostenintensivste. Eventuell könnten aber vom Kanton noch Transformationsgelder für eine Hybridvariante bezogen werden. Ziel sei es ein Kostenwachstum von CHF 50'000 nicht zu überschreiten. Insgesamt sollen nicht mehr als CHF 200'000 von den Reserven eingesetzt werden müssen. Es müsse damit gerechnet werden, dass das Publikum nach wie vor zurückhaltend sein werde, oder dass Einschränkungen in den Kapazitäten von den Behörden vorgegeben werden. Das vorliegende, noch nicht finalisierte Budget steht bei einem Minus von CHF 375'000. Ziel sei es, dieses Defizit noch herunterzubringen. Das Budget für das Geschäftsjahr 2021/2022 wird vom neuen Vorstand verabschiedet werden.

### 9. Verschiedenes

Der Präsident richtet sich an die Mitglieder für Bemerkungen und Fragen. Ein Mitglied äussert sich sehr positiv über den Einbezug des Attisholz Areals und sieht diese Erweiterung als Chance für die Zukunft. Neue Spielstellen zu entdecken sei mit Blick auf die Zukunft allenfalls notwendig. Zudem lobt sie den Effort den Jahresbericht erstmals auch auf Französisch zu veröffentlichen. Der Präsident ergänzt, dass es ein Anliegen von Anita Hugi sei neue Zielgruppen zu erreichen und die Romandie noch besser abzuholen. Aufgrund der diesjährigen Ausgabe konnte man auch viel Erfahrung machen mit hybriden Formen. Solche Varianten würden sicher auch für die Zukunft interessant sein. Das Locarno Film Festival habe beispielsweise einen Digital Officer angestellt. Eine weitere Frage betraf die Auswirkungen des Streamings mit Bezug auf das Feedback des Publikums auf die Autoren (Filmschaffenden). Der Präsident erwähnt, dass es dem Publikum möglich war sich direkt in die Filmgespräche einzuschalten und Fragen zu stellen. So war eine Interaktion, wie sonst auf der Bühne möglich.

5  
5

Vor dem offiziellen Ende der Mitgliederversammlung ergreift Thomas Geiser das Wort und dankt Felix Gutzwiller für bewegende und herausfordernde vier Jahre. Er habe definitiv keine einfache Amtszeit hinter sich. Kaum sei er im Amt gewesen, musste er eine neue Direktorin einsetzen und im Jahr darauf kam mit der Pandemie die nächste grosse Herausforderung auf die Filmtage und ihn zu. Dafür sei er aber der ideale Präsident gewesen, obwohl er die Pandemie leider auch nicht verhindern können. Er erinnert den Präsidenten daran, dass er als ehemaliger Präsident für vier Jahre (Amtszeit) freies Mitglied der Filmtage sei und ein gern gesehener Gast an den Filmtagen. Felix Gutzwiller nimmt das Abschiedsgeschenk und den Applaus entgegen, bedankt sich für die Worte und betont, dass er die vier Jahre genossen habe und verspricht, dass er sicher da und dort wieder an den Filmtagen auftauchen werde – sogar nach den vier Jahren. Er verabschiedet und verdankt noch die beiden andern Kolleginnen Regine Sauer und Elisabeth Baume-Schneider, die wegen wichtigen Kommissionssitzungen nicht anwesend sein können und wünscht den 57. Solothurner Filmtagen alles Gute.

Der Präsident entlässt die Anwesenden mit dem Image Spot der Filmtage ins Apéro. Er hoffe sehr, dass im Januar 2022 wieder solche Bilder wie aus dem Jahr 2020 zu sehen sein werden: Volle Strassen, diskutierende und feiernde Menschen.

Wie die Durchführung der Mitgliederversammlung findet der Apéro unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Schutzmassnahmen statt.

Präsident SGSF



Felix Gutzwiller

Für das Protokoll



Veronika Roos